ANSCHÜTZ

EINFACH **EINS** WERDEN!

# BEDIENUNGSANLEITUNG

Modell

# 1761

**J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG**

Jagd- und Sportwaffenfabrik

Daimlerstraße 12 · 89079 Ulm / Germany | Fon +49-(0)731-40 12-0 | Fax +49-(0)731-40 12-700

www.anschuetz-sport.com | www.facebook.com/OfficialAnschuetz | www.youtube.com/AnschuetzGmbH | www.instagram.com/AnschuetzGmbH



Stand 19|10|2019

**1. Baugruppen/Begriffbestimmungen . . 3**

**2. Einleitung . . . . . 4**

**3. Verwendete Symbole . . . . . 5**

3.1 Allgemeine Hinweise . . . . . 5
3.2 Sicherheitshinweise . . . . . 5

**4. Allgemeiner Umgang mit Schusswaffen . . . . . 6**

4.1 Wichtige Grundlagen . . . . . 6
4.2 Schiessen . . . . . 7
4.3 Wartung . . . . . 8
4.4 Transport . . . . . 8
4.5 Lagerung . . . . . 8
4.6 Gehör- und Augenschutz . . . . . 8

**5. Gesetze . . . . . 9**

**6. Bestimmungsgemässe Verwendung . 9**

**7. Haftung . . . . . 9**

**8. Produktspezifische Handhabung . . 10**

8.1 Verschluss . . . . . 10
8.1.1 . Verschluss einbauen . . . . . 10
8.1.2 . Verschluss spannen . . . . . 10
8.1.3 . Verschluss ausbauen . . . . . 11
8.2 Sichern / Entsichern . . . . . 11
8.2.1 . Sichern . . . . . 11
8.2.2 . Entsichern . . . . . 12
8.3 Magazin . . . . . 12
8.3.1 . Laden . . . . . 12
8.3.2 . Entladen / schrankfertig machen . . . . 14
8.4 Abzug . . . . . 16
8.4.1 . Direktabzug . . . . . 16
8.4.2 . Abzugsgewicht . . . . . 16
8.4.3 . Einstellung der optimalen Klinkenüberschneidung bei Direktabzug . 16
8.4.4 . Störungen des Abzugs durch Verstellen . 17
8.5 Kaliber wechseln . . . . . 17
8.5.1 . Lauf demontieren . . . . . 17
8.5.2 . Lauf montieren . . . . . 18
8.5.3 . Magazin wechseln . . . . . 18
8.5.4 . Wechseln des Patronenhalters . . . . . 18
8.6 Montage von Schaft und System . . . . 19

**9. Wartung/Reinigung . . . . . 20**

9.1 Allgemein . . . . . 20
9.2 Lauf reinigen . . . . . 21
9.3 Wartungsintervalle . . . . . 21
9.4 Wartung des Abzugs . . . . . 22
9.5 Wartung des Verschlusses . . . . . 22
9.5.1 . Verschluss zerlegen . . . . . 22
9.5.2 . Schlagbolzen ausbauen . . . . . 23
9.5.3 . Verschluss zusammenbauen . . . . . 23

**10. Störungsbeseitigung . . . . . 24**

**11. Entsorgung . . . . . 24**

**12. Sonstiges . . . . . 24**

**13. Schussleistung . . . . . 24**

**14. Garantiekarte . . . . . 25**

# 1. Baugruppen/Begriffbestimmungen

*Abb. 1 Gesamtansicht am Beispiel 1761 D Nuss Classic, 515 mm Lauf*

[1] Schaft
[2] Verschluss
[3] Kammergriff
[4] Schlosshalter
[5] Sicherung
[6] Patronenauswurffenster
[7] Hülse
[8] Lauf
[9] Mündung
[10] Gummischaftkappe
[11] Riemenbügelösen
[12] Fischhaut
[13] Abzugsbügel
[14] Abzug
[15] Magazinlösehebel
[16] Magazin

| | |
|---|---|
| **Modellbeispiel** | 1761 D HB Nuss Classic |
| **Gewicht** | 2,9 kg |
| **Gesamtlänge** | 960 mm |
| **Lauflänge** | 515 mm |
| **Ausführung** | Mehrlader |
| **Kaliber** | .17 Mach 2 \| .17 HMR \| .22 l.r. .22 WMR |

Hinweis:
Ihr Gewehr kann zu der dargestellten Produktabbildung abweichen, da diese je nach Modell und Ausstattung variiert.

## 2. Einleitung

Verehrter ANSCHÜTZ-Freund,

auf die guten Eigenschaften eines Gewehres muss Verlass sein:

beispielsweise auf die exakte und immer gleichbleibende Schussleistung. Die ANSCHÜTZ-Läufe und die ins Detail ausgereifte Verschlusskonstruktion garantieren Ihnen beste Büchsenmacherqualität. ANSCHÜTZ bringt in der Herstellung von Präzisionsgewehren fundierte Erfahrungen aus über 160 Jahren ein. Aber Tradition ist natürlich nicht alles. Mit einer absolut zuverlässigen und führigen ANSCHÜTZ-Büchse sind Sie immer gut ausgerüstet.

Unsere Jagd- und Matchgewehre sind hochkomplexe und abgestimmte Systeme. Wenn Sie sich mit der Bedienung und der sicheren Handhabung von Feuerwaffen nicht sicher sind, fragen sie bitte zuerst bei uns oder ihrem Fachhändler nach, um evt. teure Reparaturen zu vermeiden.

Diverse Anleitungen und mögliche Einstellungen bei unseren Produkten haben wir auch auf unserem YouTube Kanal **www.youtube.com/AnschuetzGmbH** eingestellt.

Auf ein erstklassiges ANSCHÜTZ-Gewehr können Sie sich immer verlassen. Ihr ANSCHÜTZ-Gewehr wird für Sie jederzeit ein zuverlässiger Begleiter mit unübertroffener Treffsicherheit und Funktion sein.

Ihr ANSCHÜTZ-Team

# 3. Verwendete Symbole

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Zeichen für allgemeine und besonders wichtige Angaben benutzt:

## 3.1 Allgemeine Hinweise

▶ kennzeichnet eine Handlungsanweisung

✔ kennzeichnet ein Handlungsergebnis

• kennzeichnet eine Aufzählung

☞ kennzeichnet eine mögliche Handlungsfolge

## 3.2 Sicherheitshinweise

⚠ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis

**BEACHTEN!**

Beachten Sie die Gebrauchsanweisung.

**HINWEIS!**

Gebotshinweis, der ein bestimmtes Verhalten vorschreibt.

**HINWEIS!**

Zur eigenen Sicherheit sollte ein Gehörschutz verwendet werden!

**HINWEIS!**

Zur eigenen Sicherheit sollte ein Augenschutz verwendet werden!

**VORSICHT!**

Steht für eine gefährliche Situation, die zu Körperverletzungen, Sachschäden oder zum Tod führen kann.

# 4. Allgemeiner Umgang mit Schusswaffen

Schusswaffen sind gefährliche Gegenstände, deren Aufbewahrung und Verwendung ganz besondere Vorsicht erfordern. Die nachfolgenden Sicherheits- und Warnhinweise sind unbedingt zu beachten!

**HINWEIS!**

**Vor Gebrauch der Waffe muss die Bedienungsanleitung unbedingt vollständig durchgelesen werden. Weitergabe der Waffe nur zusammen mit dieser Bedienungsanleitung.**

**HINWEIS!**

**Das Waffengesetz des jeweiligen Landes ist massgebend und zu beachten.**

## 4.1 Wichtige Grundlagen

**HINWEIS!**

**Das Verwenden von Waffen unter Einfluss von Drogen, Alkohol und Medikamenten ist nicht zulässig. Das Sehvermögen, die Geschicklichkeit und die Urteilskraft können beeinträchtigt werden. Eine gute körperliche und geistige Verfassung ist Voraussetzung für den Gebrauch einer Waffe.**

⚠ Die Benutzung einer Waffe ist ausschliesslich für die bestimmungsgemässe Verwendung zulässig.

⚠ Waffenbesitzer sind dafür verantwortlich, dass Ihre Waffe jederzeit und insbesondere während Ihrer Abwesenheit nie in der Reichweite und sicher vor dem Zugriff von Kindern und anderen unbefugten Personen ist.

⚠ Waffen dürfen nicht an unbefugte Personen übergeben werden.

⚠ Es dürfen nur Original-ANSCHÜTZ-Magazine verwendet werden.

⚠ Die angegebene Kapazität der Magazine darf nicht überschritten werden.

⚠ Änderungen am Gewehr oder die Verwendung von Nicht-Original-ANSCHÜTZ-Magazinen und Zubehör können zu Funktionsstörungen führen.

⚠ Schwere bzw. lebensgefährliche Verletzungen und Schäden können durch den Gebrauch falscher Munition, durch Verunreinigungen im Lauf oder durch falsche Patronenkomponenten verursacht werden.

⚠ Waffen, die sicherheitsbeeinträchtigende Veränderungen aufweisen, dürfen nicht in Gebrauch genommen werden. Bei Feststellung eines Fehlers oder Versagens ist die Waffe zu entladen und zu einem autorisierten Büchsenmacher zur Reparatur zu bringen.

⚠ Bei äusserlichen Einwirkungen (z.B. Korrosion, Herunterfallen, usw.) ist die Waffe durch einen autorisierten Büchsenmacher zu prüfen.

⚠ Eine Waffe ist stets mit äusserster Sorgfalt zu behandeln und vor Umfallen zu sichern.

## 4.2 Schiessen

**VORSICHT!**

**Gefährdung von Leben und Verursachen von Sachschäden!**

Zielen mit der Mündung auf Menschen und Gegenstände.

- ▶ Bei Nichtgebrauch der Waffe die Mündung in eine sichere Richtung halten.
- ▶ Eine Waffenmündung darf nie in eine Richtung gehalten werden, in der sie Schaden anrichten oder Leben gefährden kann.

**VORSICHT!**

**Fehlfunktion beim Schießen!**

Nicht gelöster Schuss nach Betätigung des Abzugs.

- ▶ Nicht in die Mündung schauen.
- ▶ Waffenmündung in sichere Richtung halten.
- ▶ Waffe entladen.
- ▶ Rückstände aus dem Lauf entfernen.

⚠ Jede Waffe muss behandelt werden, als wäre sie geladen.

⚠ Eine Waffe niemals am Abzug aufnehmen.

⚠ Schiessstände müssen ausreichend be- und entlüftet sein.

⚠ Ein Kugelfang im Schiessstand muss vollkommen sicher und einsehbar sein.

⚠ Während eines Schusses dürfen sich keine Personen in der Nähe des Ziels aufhalten.

⚠ Bei schlechten Sichtverhältnissen sollte eine Waffe nicht in Gebrauch genommen werden.

⚠ Nicht in die Luft, auf harte oder glatte Oberflächen, Wasserflächen oder Ziele am Horizont schiessen.

⚠ Nicht auf Ziele schiessen, an denen das Geschoss gefährlich abprallen oder abgelenkt werden kann.

⚠ Die Mündung einer Waffe bei Schussabgabe niemals unter Wasser oder auf Materialien oder Gegenstände halten, um einen Unfall bzw. Beschädigungen an Ihrem Gewehr zu vermeiden.

⚠ Nur das auf dem Lauf der Waffe angegebene Kaliber verschiessen.

⚠ Es darf ausschliesslich saubere, fabrikgeladene und neue Munition in dem für das Gewehr zugelassene Kaliber benutzt werden.

⚠ Munition muss den Vorgaben der C.I.P. oder SAAMI entsprechen.

⚠ Die Waffe immer nur unmittelbar vor Gebrauch laden.

⚠ Es dürfen nur Original-ANSCHÜTZ-Magazine verwendet werden.

⚠ Die angegebene Kapazität der Magazine darf nicht überschritten werden.

⚠ Durch Verwendung falscher Munition, Verunreinigungen im Lauf oder falsche Patronenkomponenten können lebensgefährliche Verletzungen und Sachschäden verursacht werden.

⚠ Es dürfen nur Original-ANSCHÜTZ-Teile verwendet werden.

## 4.3 Wartung

⚠ Vor und nach Gebrauch oder bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten sicherstellen, dass die Waffe ungeladen ist.

## 4.4 Transport

⚠ Waffen dürfen nur ungeladen und in verschlossenen Behältern transportiert werden.

⚠ Wenn Sie Ihre Waffe in einen Koffer oder einem Futteral transportieren, vergewissern Sie sich immer, dass die Waffe und die Innenseite des Koffers oder des Futterals trocken sind.

⚠ Waffen nur im trockenen und sauberen Zustand transportieren.

## 4.5 Lagerung

⚠ Waffen, die nicht in Verwendung sind, müssen an einem sicheren Ort unter Verschluss gehalten werden.

⚠ Waffen müssen stets entladen und in entspanntem Zustand gelagert werden.

⚠ Munition muss an einem gesonderten Platz unter Verschluss gehalten werden.

## 4.6 Gehör- und Augenschutz

**HINWEIS!**

**Zur eigenen Sicherheit sollte beim Schießen ein bewährter Augenschutz verwendet werden! Das Schießen ohne Sicherheitsausrüstung kann Sehschäden verursachen.**

**HINWEIS!**

**Zur eigenen Sicherheit sollte beim Schießen ein bewährter Gehörschutz verwendet werden! Das Schießen ohne Sicherheitsausrüstung kann Gehörschäden verursachen.**

## 5. Gesetze

**HINWEIS!**

Die gültigen Waffengesetze, Vorschriften und Bestimmungen des jeweiligen Landes sowie die Sicherheitsregeln der Jagd- und Sportordnungen sind zu beachten.

## 6. Bestimmungsgemässe Verwendung

ANSCHÜTZ Gewehre sind ausschließlich in Jagdrevieren und auf Schießständen (für Sport- und Jagddisziplinen) zu verwenden und dürfen nur von Personen mit entsprechender waffenrechtlicher Erlaubnis benutzt werden.

**HINWEIS!**

Die Benutzung einer Waffe ist ausschliesslich für die bestimmungsgemässe Verwendung zulässig.

## 7. Haftung

Die J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG übernimmt keine Haftung oder Schadensersatzforderung für Schäden jeglicher Art, die durch:

- Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung,
- unsachgemässe Behandlung oder Reparatur,
- Verwendung von Nicht-Original-ANSCHÜTZ-Teilen,
- falsche Handhabung oder Pflege,
- Fahrlässigkeit,
- Entfernen des Siegellacks,
- unbefugte Eingriffe oder
- Transportschäden

entstehen.

**VORSICHT!**

Änderungen und Manipulationen an der Waffe oder dessen Teilen sind verboten und verstoßen unter Umständen gegen die Garantiebestimmungen. Derartige Änderungen können den sicheren Gebrauch des Produktes beeinträchtigen und zu Unfällen führen, die Leib und Leben gefährden. In einem solchen Fall erlischt die Garantie automatisch.

⚠ Vor jedem Gebrauch ist die Waffe auf Veränderungen zu untersuchen.

# 8. Produktspezifische Handhabung

## 8.1 Verschluss

**HINWEIS!**

**Das Gewehr und der Verschluss sind aus Sicherheitsgründen getrennt verpackt und müssen noch zusammengesetzt werden.**

### 8.1.1 Verschluss einbauen

Der Verschluss muss gespannt sein, um in die Hülse eingebaut werden zu können. Wenn der Verschluss zum Reinigen oder zur Inspektion aus der Hülse entfernt und entspannt wurde, muss der Verschluss vor dem Einbau wieder manuell gespannt werden. Spannen Sie den Verschluss von Hand wie folgt:

▶ Überschüssiges Öl vom Verschluss abwischen.

▶ Halten Sie die Verschluss [2] in der rechten Hand, wobei die Vorderseite des Verschlusses nach oben zeigt. Drehen Sie den Kammergriff mit der linken Hand im Uhrzeigersinn von links nach rechts, bis Sie das Einrasten der Schlagstückes [e] fühlen.

**VORSICHT!**

**Verletzungsgefahr!**

▶ Achten Sie beim Spannen des Verschluss darauf, das Sie Ihre Finger nicht einklemmen!

▶ Der gespannte Verschluss [2] ist durch einen nach hinten herausragenden, rotberingten Signalstift erkennbar.

*Abb. 2 Verschluss gespannt - Signalstift [d] sichtbar*

✔ Der Verschluss ist jetzt gespannt und kann in die Hülse eingebaut werden.

▶ Gespannter Verschluss [2] an der Hülse [7] ansetzen und den Verschluss [2] bis zum Anschlag nach vorne schieben (Pfeilrichtung).

▶ Schließen Sie den Verschluss, indem Sie den Kammergriff rechts nach unten drücken.

*Abb. 3 Verschluss einbauen*

✔ Der Verschluss ist eingebaut.

✔ Das Gewehr ist jetzt gespannt und einsatzbereit.

### 8.1.2 Verschluss spannen

Der Verschluss arbeitet mit dem „Öffnen und Spannen" System. Dabei wird der Verschluss beim Öffnen des Kammergriffes automatisch gespannt. Beim Schließen des Verschlusses hält der Abzug den Schlagbolzen in gespannter Position, bis der Abzug betätigt wird.

Um den Verschluss zu betätigen:

▶ Heben Sie den Kammergriff an, um den Verschluss zu öffnen. Das Spannen erfolgt selbstständig beim Öffnen des Verschlusses.

▶ Ziehen Sie den Verschluss bis zum Anschlag zurück. Beim Zurückziehen wird eine evtl. im Patronenlager befindliche Patronenhülse ausgeworfen.

▶ Drücken Sie den Verschluss bis zum Anschlag nach vorne und drehen Sie den Kammergriff dann rechts, bis der Kammergriff am Anschlag ist. Bei diesem Vorgang wird eine neue Patrone in das Patronenlager geführt, sofern ein geladenes Magazin eingesetzt ist.

▶ Bei einem gespannten Verschluss steht der rote Signalstift [d] heraus.

▶ Das Gewehr ist jetzt feuerbereit.

**HINWEIS!**

**Der Verschluss [2] kann nur im gespannten Zustand in die Hülse [7] eingeschoben werden.**

**VORSICHT!**

**Lebensgefahr!**

Unbeabsichtigtes Schießen durch geladene, ungesicherte Waffe.

▶ Waffenmündung in sichere Richtung halten.
▶ Nach dem Laden die Waffe sichern.

**VORSICHT!**

**Lebensgefahr!**

Unbeabsichtigtes Schießen durch Unaufmerksamkeit beim Sichern der Waffe oder durch mögliche Fehlfunktionen nach dem Sichern.

▶ Die Waffenmündung darf auch im gesicherten Zustand nie in eine Richtung gehalten werden, in der sie Schaden anrichten oder Leben gefährden kann.

### 8.1.3 Verschluss ausbauen

▶ Das Gewehr besitzt einen Schlosshalter [4], der den Weg des Verschlusses begrenzt. Im Gegensatz zu anderen Modellen muss der Abzug nicht betätigen werden, um den Verschluss zu entfernen. So bauen Sie den Verschluss aus:

▶ Heben Sie den Kammergriff an und ziehen Sie den Verschluss in Richtung der Rückseite des Gewehrs (Pfeilrichtung).

▶ Schlosshalter [4] gedrückt halten und den Verschluss [2] weiter aus den Hülse ziehen.

▶ Um den Verschluss einzusetzen, muss der Schlosshalter [4] nicht gedrückt werden.

*Abb. 4 Verschluss öffnen und ausbauen*

*Abb. 5 Verschluss ausgebaut*

## 8.2 Sichern / Entsichern

**HINWEIS!**

**Waffen können nur im gespannten Zustand ge-/entsichert werden. Im Nachfolgenden wird der allgemeine Vorgang „Sichern / Entsichern“ beschrieben.**

### 8.2.1 Sichern

▶ Sicherungshebel [5] nach hinten schieben (Pfeilrichtung). Der rote Punkt ist nicht sichtbar).

*Abb. 6 Sicherungshebel „sicher“*

✔ Die Waffe ist gespannt und gesichert.

✔ Der Signalstift [d] ist sichtbar.

### 8.2.2 Entsichern

▶ Sicherungshebel [5] in Feuerstellung bringen (Pfeilrichtung). Der rote Punkt ist sichtbar.

*Abb. 7 Sicherungshebel „feuerbereit" (roter Punkt sichtbar)*

✔ Die Waffe ist gespannt, entsichert und feuerbereit. (der rote Punkt ist sichtbar).

## 8.3 Magazin

**VORSICHT!**

Verwenden Sie nur Munition mit einer Mündungsgeschwindigkeit $V_0$ von mindestens 280 m/s (920 fps).

Bei Nichtbeachtung erlischt die Haftung und die Gewährleistung erlischt.

### 8.3.1 Laden

⚠ Die Waffe immer nur unmittelbar vor Gebrauch laden.

▶ Magazinlösehebel [15] nach vorne (in Pfeilrichtung) schieben.

*Abb. 8 Magazin entriegeln*

✔ Das Magazin [16] ist entriegelt und kann herausgenommen werden.

▶ Das Magazin [16] mit der Hand aus dem Magazinschacht ziehen.

*Abb. 9 Magazin herausnehmen*

**VORSICHT!**

**Lebensgefahr!**

Falsches Kaliber im Magazin.

▶ Es dürfen nur Patronen des auf dem Lauf der Waffe angegebene Kalibers verwendet werden.

**VORSICHT!**

**Sachschaden!**

Nach dem Entriegeln kann das Magazin selbstständig aus dem Magazinschacht fallen.

▶ Während dem Entriegeln des Magazins eine Hand unter das Magazin halten.

▶ Patrone mit dem Patronenboden voran, mittig auf den roten Zubringer ansetzten, nach unten drücken und in das Magazin schieben (siehe Pfeile).

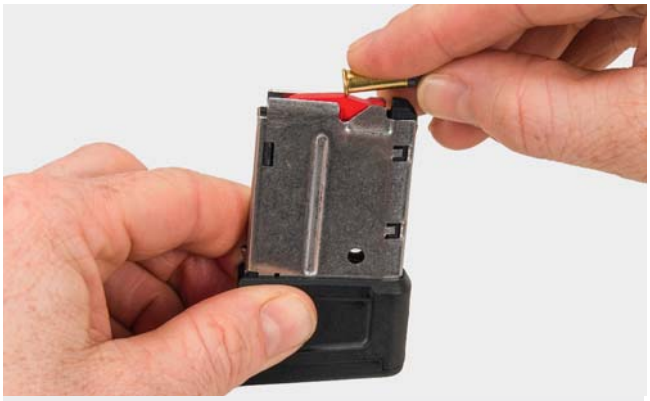


*Abb. 10 Magazin laden*

▶ Das Magazin [11] ist geladen, wenn der Patronenboden am hinteren Magazinrand ansteht.

*Abb. 11 Magazin geladen*

⚠ Es dürfen nur Original-ANSCHÜTZ-Magazine verwendet werden.

⚠ Die angegebene Kapazität der Magazine darf nicht überschritten werden.

⚠ Es dürfen nur Patronen des auf dem Lauf angegebenen Kalibers verwendet werden.

⚠ Es darf ausschließlich saubere, fabrikgeladene und neue Munition in dem für das Gewehr zugelassene Kaliber benutzt werden.

⚠ Die Munition muss den Vorgaben der C.I.P. oder SAAMI entsprechen.

▶ Magazin [16] (in Pfeilrichtung) in die Waffe einführen, bis es spürbar einrastet.

*Abb. 12 Magazin einführen*

*Abb. 13 Waffe ist unterladen, gespannt und gesichert*

Dieses Gewehr ist ein Repterierer, welches sich die Munition direkt aus dem geladenen Magazin zuführt. Wenn Sie den Verschluss betätigen, wird automatisch eine scharfe Patrone in die Kammer geführt und die abgeschossene Patronenhülse ausgeworfen.

**Es wird wie folgt repetiert:**

▶ Kammergriff [3] anheben und den Verschluss bis zum Anschlag gegen den Schlosshalter [4] ziehen).

▶ Während dieses Vorgangs wird eine neue Patrone aus dem Magazin durch den Zubringer in die Verschlussbahn gedrückt.

▶ Drücken Sie den Verschluss nach vorne. Dadurch gleitet die nächste Patrone aus dem Magazin in das Patronenlager.

▶ Achten Sie auf eine ruhige Handhabung und vermeiden Sie Erschütterungen, damit die Patrone nicht beim Schließen aus der Kammer fällt.

▶ Drücken Sie weiter nach vorne, bis der Verschluss am Anschlag ist.

*Abb. 14 Verschluss öffnen*

▶ Drücken Sie den Kammergriff nach unten. Dadurch schließt/verriegelt der Verschluss.

▶ Das Gewehr ist jetzt feuerbereit. Sie können wählen, ob Sie den Sicherungshebel am Gewehr betätigen oder das Ziel sorgfältig ansprechen und den Abzug betätigen.

*Abb. 15 Waffe geladen, gespannt und gesichert*

**HINWEIS!**

**Durch das Schließen des Verschlusses wird die Patrone in den Lauf geführt.**

✔ Die Waffe ist jetzt geladen, gespannt und gesichert.

**VORSICHT!**

**Lebensgefahr!**

Unbeabsichtigtes Schießen durch geladene, ungesicherte Waffe.

▶ Waffenmündung in sichere Richtung halten.

▶ Nach dem Laden die Waffe sichern.

**VORSICHT!**

**Lebensgefahr!**

Unbeabsichtigtes Schießen durch Unaufmerksamkeit beim Sichern der Waffe oder durch mögliche Fehlfunktionen nach dem Sichern.

▶ Die Waffenmündung darf auch im gesicherten Zustand nie in eine Richtung gehalten werden, in der sie Schaden anrichten oder Leben gefährden kann.

## 8.3.2 Entladen / schrankfertig machen

Es wird empfohlen, das Gewehr mit entspanntem Verschluss aufzubewahren. Dies verlängert die Lebensdauer der Schlagbolzenfeder und erhält eine zuverlässige Zündung der Patrone.
Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um den Repetierer schrankfertig zu machen.

**VORSICHT!**

**Lebensgefahr!**

Unbeabsichtigtes Schießen durch geladene, ungesicherte Waffe.

▶ Waffenmündung in sichere Richtung halten.

▶ Stellen Sie sicher, dass sich im Magazin keine Munition befindet und dass die Kammer leer ist, bevor Sie diesen Vorgang ausführen.

▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Munition im Magazin und der Kammer befindet.

▶ Stellen Sie sicher, das der Sicherungshebel auf „gesichert" steht (der rote Punkt ist nicht sichtbar).

▶ Kammergriff [3] anheben und den Verschluss bis zum Anschlag gegen den Schlosshalter [4] ziehen).

*Abb. 16 Verschluss öffnen*

▶ Magazinlösehebel [15] nach vorne (in Pfeilrichtung) schieben.

*Abb. 17 Magazinlösehebel vorschieben*

✔ Das Magazin [16] ist entriegelt und kann jetzt herausgenommen werden.

**VORSICHT!**

**Sachschaden!**

Nach dem Entriegeln kann das Magazin selbstständig aus dem Magazinschacht fallen.

▶ Während dem Entriegeln eine Hand unter das Magazin halten.

▶ Sicherungshebel [4] in Feuerstellung bringen (Pfeilrichtung).

✔ Der rote Punkt ist sichtbar.

*Abb. 18 Sicherungshebel vorschieben (entsichern)*

▶ Halten Sie das Gewehr in eine sichere Richtung und ziehen Sie den Abzug in die hintere Position. Dies geschieht am besten mit der linken Hand.

▶ Drücken Sie den Verschluss vorsichtig nach vorne und schließen Sie den Kammergriff langsam. Dadurch kann sich der Schlagbolzen innerhalb des Verschlusses sicher nach vorne bewegen und reduziert den Druck der Schlagbolzenfeder.

*Abb. 19 Verschluss schliessen*

✔ Der rote Signalstift ist nicht sichtbar.

✔ Die Waffe ist jetzt entspannt und fertig für den Transport und die Aufbewahrung.

## 8.4 Abzug

### 8.4.1 Direktabzug

**ANSCHÜTZ Direktabzug 5061**

[a] Stellschraube Abzugsgewicht
[b] Stellschraube Klinkenüberschneidung (Werkseinstellung!)
[c] Sicherung [5]

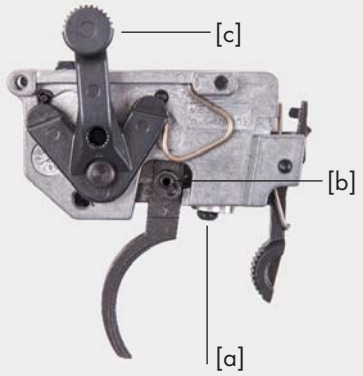



*Abb. 20 Abzug*

**HINWEIS!**

**Abzugseinstellungen sollten nur durch einen authorisierten Büchsenmacher vorgenommen werden.**

**VORSICHT!**

**Lebensgefahr!**

Lebensgefahr durch geladene Waffe.

- ▶ Nicht in die Mündung schauen.
- ▶ Waffenmündung in sichere Richtung halten.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gewehr entladen ist, wenn Sie Einstellvorgänge durchführen.

**VORSICHT!**

**Sachschaden!**

- ▶ Beim Abzugswechsel den Verschluss öffnen.

### 8.4.2 Abzugsgewicht

Einstellen des Abzugsgewichts mittels Stellschraube Abzugsgewicht [a]:

- rechts drehen =
  Abzugsgewicht erhöht sich (+)
- links drehen =
  Abzugsgewicht verringert sich (–)

▶ Nach jeder Veränderung muss die Abzugsfunktion kontrolliert werden.

**VORSICHT!**

**Lebensgefahr!**

Unbeabsichtigtes Schießen durch zu geringe Klinkenüberschneidung und/oder zu geringes Abzugsgewicht.

- ▶ Klinkenüberschneidung nicht zu gering einstellen.
- ▶ Abzugsgewicht nicht zu gering einstellen.
- ▶ Geladene und entsicherte Waffe nicht Stößen aussetzen und den Verschluss nicht mit Gewalt schließen.

### 8.4.3 Einstellung der optimalen Klinkenüberschneidung bei Direktabzug

**HINWEIS!**

**Vor Einstellung der optimalen Klinkenüberschneidung muss das System vom Schaft getrennt werden. (Siehe hierzu Kapitel 8.6 Montage von Schaft und System)**

⚠ Die Waffe muss entladen sein.

▶ Waffe spannen. Stellschraube Klinkenüberschneidung [b] so lange nach rechts drehen, bis der Abzug auslöst.

▶ Aus dieser Stellung die Stellschraube Klinkenüberschneidung [b] ca. 1/2 Umdrehung nach links drehen.

▶ Waffe spannen und Abzugseinstellung erneut prüfen, ob der Abzug korrekt auslöst.

**VORSICHT!**

**Lebensgefahr durch Selbstauslöser!**

Selbst auslösender Schuss und Funktionsstörungen durch minimal eingestelltes Abzugsgewicht und zu geringe Klinkenüberschneidung.

▶ Abzugsgewicht nicht zu gering einstellen.

▶ Klinkenüberschneidung nicht zu gering einstellen.

✔ Der Abzug ist optimal eingestellt.

### 8.4.4 Störungen des Abzugs durch Verstellen

Bei Störungen durch verstelltem Abzug ist folgendermaßen vorzugehen:

▶ Nach jeder Veränderung muss die Abzugsfunktion kontrolliert werden.

Der Abzug fängt den Schlagbolzen, löst aber beim Abdrücken nicht aus:

- Prüfen, ob der Abzug entsichert ist.

Der Abzug fängt den Schlagbolzen nicht (Direktabzug zu knapp eingestellt):

- Stellen Sie die Klinkenüberschneidung wie in Punkt 8.4.3 erneut ein.

**HINWEIS!**

**Wird der Abzug gewechselt, muss der Verschluss [2] beim Befestigen mit den Spannstiften ,immer aus der Hülse [8] entfernt werden.**

## 8.5 Kaliber wechseln

**VORSICHT!**

**Nur durch den autorisierten Büchsenmacher!**

▶ Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie und jegliche Schadensersatzansprüche.

**HINWEIS!**

**Um ein Kaliberwechsel vorzunehmen, benötigen Sie die folgenden, dem gewünschten Kaliber entsprechenden Umbauteile:**

▶ Wechsellauf

▶ Patronenhalter, Federpolzen, Druckfeder und Einstellschraube

▶ Magazin

### 8.5.1 Lauf demontieren

▶ Schaft und System trennen (siehe Punkt 8.6 Montage von Schaft und System)

▶ Spannschrauben [S1] und [S2] lösen (Torx 15)

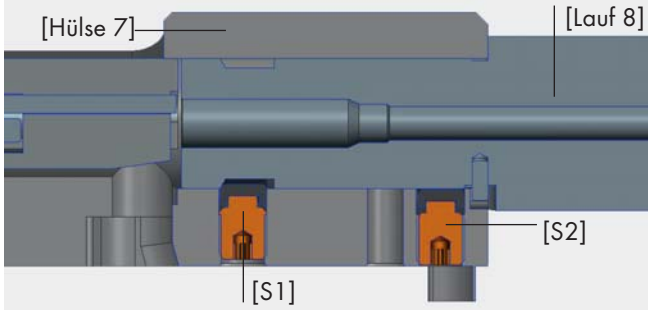



*Abb. 21 Spannschrauben lösen*

▶ System waagerecht halten (die Spannschrauben müssen in Richtung Boden zeigen) und der Hülse einen leichten Stoß mit Hilfe eines Kunststoffhammers geben. Dadurch lösen sich die Halbschalen und „fallen nach unten".

▶ Die Halbschalen bleiben in der Hülse .

✔ Der Lauf ist freigegeben und kann entnommen werden.

## 8.5.2 Lauf montieren

**HINWEIS!**

**Zur Montage des Laufes, müssen die Halbschalen eingesetzt sein. Siehe folgende Abbildung „Position der Halbschalen".**

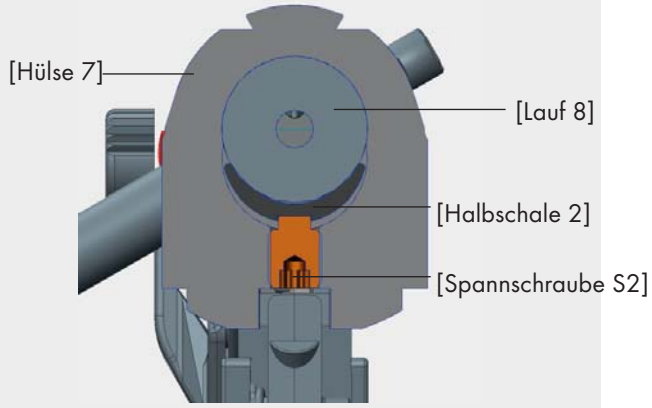



*Abb. 22 Position der Halbschalen*

▶ Lauf [8] in die Hülse [7] führen und bis zum Anschlag schieben.

▶ Lauf [8] drehen bis der Positionierstift [Z1] in der Hülse [7] arretiert.

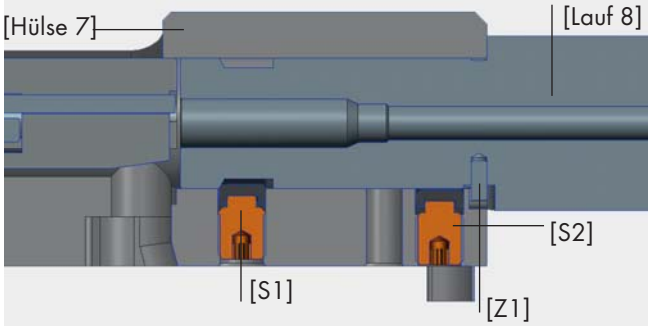



*Abb. 23 Positionierstift [Z1] und Spannschrauben [S1 + S2]*

▶ Fixieren der hinteren Schraube [S1] (15 Torx, 4 Nm)

▶ Fixieren der vorderen Schraube [S2] (15 Torx, 4 Nm)

✔ Der Lauf ist fertig montiert.

## 8.5.3 Magazin wechseln

▶ Wenn ein Kaliberwechsel erfolgt, muss ein dem Kaliber entsprechendes Magazin verwendet werden (Magazin ist mit dem Kaliber gekennzeichnet). Siehe auch Kapitel 8.3 Magazin

## 8.5.4 Wechseln des Patronenhalters

▶ Entfernen Sie den bestehenden Patronenhalter [P] mit Hilfe eines kleinen Schraubendrehers.

▶ Die Spitze des Schraubendrehers muss zwischen Patronenhalter und Haltebolzen angelegt werden.

▶ Drücken Sie den Haltebolzen nach unten.

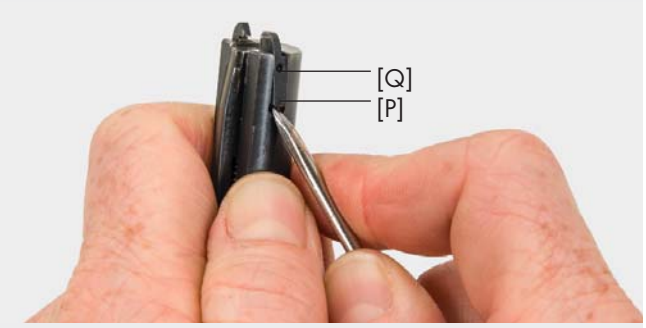



*Abb. 24 Patronenhalter tauschen*

✔ Der Patronenhalter löst sich und kann entnommen werden.

**VORSICHT!**

**Durch demontieren des Patronenhalters, kann der Haltebolzen und die Druckfeder herausfallen!**

▶ Neuer Patronenhalter einklicken und mit Hilfe der Stelleschraube [Q] (Innensechskantschlüssel 0,7 mm) auf das Kaliber anpassen.
**Achtung: Der Absatz des Haltebolzens muss zum Patronehalter ausgerichtet sein.**

▶ Die Einstellung prüfen, in dem Sie die Zufuhr und den Auswurf einer Patrone prüfen.

**VORSICHT!**

**Lebensgefahr!**

Lebensgefahr durch geladene Waffe.

▶ Nicht in die Mündung schauen.

▶ Waffenmündung in sichere Richtung halten.

▶ Die Einstellschraube des Patronenhalters [Q] mit hochfester Schraubensicherung (Kleber z.B. Locitite 270) fixieren.

**HINWEIS!**

**Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung der Schraubensicherung/des Klebstoffhersteller.**

✔ Der Patronenhalter ist auf das neue Kaliber angepasst und die Waffe ist vollständig auf das neue Kaliber umgerüstet.

## 8.6 Montage von Schaft und System

*Abb. 25 Hauptkomponenten des Modells 1761*

▶ Magazin [16] entnehmen

▶ Beide Systembefestigungsschrauben [SV 1] und [SV 2] lösen und entfernen [Torx 20].

▶ Abzugsbügel [AB] entnehmen.

▶ System [SY] aus dem Schaft [1] nehmen.

▶ Die Verbindung von Schaft und System erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

⚠ Beide Systembefestigungsschrauben [SV 1] und [SV 2] Eindrehen und schrittweise abwechselnd und gleichmäßig anziehen (20 Torx, 2,5 Nm).

**HINWEIS!**

**Nach der ersten Montage des Systems [SY] können Setzungen des Schaftholzes auftreten. ANSCHÜTZ empfiehlt deshalb, die Systemverbindungsschrauben [SV 1] und [SV 2] nach einiger Zeit nachzuziehen.**

⚠ Die Systembefestigung ist vor jedem Schießen auf festen Sitz zu überprüfen.

# 9. Wartung/Reinigung

## 9.1 Allgemein

**VORSICHT!**

**Lebensgefahr!**

Lebensgefahr durch geladene Waffe.

▶ Vor Gebrauch oder bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten sicherstellen, dass die Waffe ungeladen ist. Es wird empfohlen, alle scharfe Munitionen aus dem Arbeitsbereich zu entfernen, wenn Wartungsarbeiten am Gewehr durchgeführt werden.

**VORSICHT!**

**Körperverletzung oder Sachschaden!**

Gefahr von Körperverletzung oder Sachschaden durch nicht entölten Lauf und Patronenlager.

▶ Vor jedem Schiessen ist der Lauf und das Patronenlager zu entölen und von Fremdkörpern zu befreien.

**VORSICHT!**

Auf evtl. auftretende Veränderungen oder Schäden an der Waffe sollte stets geachtet werden. Im Falle einer Veränderung oder eines Schadens muss die Waffe unverzüglich zur Überprüfung zu einem autorisierten Büchsenmacher gebracht oder an ANSCHÜTZ gesendet werden.

**HINWEIS!**

Die Waffe sollte vor Staub, Sand, Feuchtigkeit, Hitze und schädlichen Einflüssen geschützt werden.

**HINWEIS!**

Um die Gefahr von Schaftbrüchen beim Transport zu reduzieren, empfiehlt ANSCHÜTZ insbesondere bei Flügen, das System vom Schaft zu lösen.

**HINWEIS!**

Bitte reinigen Sie bei der Verwendung von Schalldämpfern Ihr Gewehr – besonders das Schloss und den Lauf – nach jeder Benutzung. Beachten Sie auch die Reinigungshinweise Ihres Schalldämpferherstellers!

**HINWEIS!**

Trockentraining:
Bitte verwenden Sie sicherheitshalber beim Trockentraining („leer abschlagen“) immer eine Pufferpatrone um Beschädigungen zu vermeiden!

**HINWEIS!**

Bei der Reinigung von Kunststoffteilen (z.B. Magazinböden, Zubringer), nur Öle verwenden, welche den Kunststoff nicht beschädigen, angreifen oder zersetzen!

**HINWEIS!**

Der Waffenkoffer/das Futteral sollte regelmässig gereinigt und von Staub und Fusseln befreit werden.

Waffenkoffer und Futterale sollten einen glatten, staubabweisenden Innenbezug haben.

Bei Nichtbenutzung sollte der Waffenkoffer/das Futteral immer geöffnet sein, um Feuchtigkeit entweichen zu lassen. Die Beilage eines Feuchtigkeitsabsorbers kann die Feuchtigkeits-bildung reduzieren.

**HINWEIS!**

Halten Sie den Schaft trocken, frei von Wasser und Vermeiden Sie Kondenswasserbildung.
Achten Sie darauf, dass der Schaft mit keinen Lösemitteln, Reinigungsmitteln oder anderen Stoffen in Berührung kommt.

Kleben Sie keine Aufkleber oder sonstige Gegenstände an den Schaft. Dies kann zur Beschädigung der Schaftoberfläche führen.

**HINWEIS!**

Falls nichts anderes angegeben, bitte Schrauben nur handfest anziehen, um Beschädigungen zu vermeiden!

**HINWEIS!**

Achten Sie beim Aus- und Einbau des Verschlusses darauf, den Schaft nicht zu beschädigen! Falsche Handhabung und Unachtsamkeit stellt keinen Garantiefall da.

**HINWEIS!**

**Nach jedem Gebrauch der Waffe, die Stahlteile mit einem dünnen Ölfilm versehen und den Lauf gründlich reinigen.**

**Beim Transport von kalten in warme Räume kann sich an den Metallteilen und im Laufinneren Kondenswasser bilden. Wird dieses Kondenswasser nicht schnell abgetrocknet, führt dies unter Umständen zu Flugrost.**

**Es dürfen keine anderen Hilfsmittel (Filzpfropfen, nicht freigegebene Fette, etc.) zur Laufreinigung verwendet werden.**

## 9.2 Lauf reinigen

Zur Reinigung des Laufs bei leichten Verschmutzungen eine Kunststoffbürste verwenden.

▶ Die Kunststoffbürste leicht einölen und von der Patronenlagerseite aus mit einem geeigneten Putzstock durch den Lauf schieben.

*Abb. 26 Kunststoffbürste*

▶ Zur Reinigung des Laufs bei starken Verschmutzungen eine Bronzebürste in Verbindung mit einem geeigneten Laufreiniger verwenden.

*Abb. 27 Bronzebürste*

**HINWEIS!**

**Die Gebrauchsanleitung des Reinigers beachten!**

▶ Zur Trocknung des Laufs mehrmals einen Wollwischer durch den Lauf ziehen.

**HINWEIS!**

**Nach der Verwendung ammoniakhaltiger Reinigungsmittel den Lauf unbedingt wieder einölen, um Korrosionsgefahr zu vermeiden.**

## 9.3 Wartungsintervalle

### Vor dem Anschießen

- Waffe sorgfältig entölen.

⚠ Das Entölen der Waffe sollte bei Zimmertemperatur erfolgen, da bei grossen Kältegraden zu viele Rückstände im Lauf verbleiben können.

- Etwa 10 Schüsse zur Wiederherstellung der gleichmässigen Schussleistung abgeben (Ölschüsse).

### Nach dem Schiessen

- Waffe bei geöffnetem Verschluss und Schneeklappe (falls vorhanden) auf Raumtemperatur erwärmen lassen.
- Schwitzwasser an den Aussenteilen sorgfältig entfernen.
- Waffe zerlegen und Einzelteile ebenfalls von Schwitzwasser befreien.
- Waffe mit geeignetem Waffenöl einölen, Schaft mit spezielen Schaftpflegemitteln einölen.
- Lauf mit Kunststoffbürste und Waffenöl reinigen.

### Bei neuen Gewehren (bis 1.000 Schuss) in 100-Schuss-Intervallen nachfolgend in min. 500-Schuss-Intervallen

- Lauf mit Messing- oder Bronzebürste vom Patronenlager aus bis zur Mündung mit geeignetem Laufreiniger reinigen.

⚠ Die Bürste im Lauf nicht vor- und zurückziehen.

- Messingbürste ausserhalb der Mündung abschrauben und Putzstock vorsichtig durch den Lauf zurückziehen.
- Reinigungsdochte einige Male trocken durch den Lauf ziehen, bis der letzte Reinigungsdocht keine nennenswerten Verunreinigungen mehr aufzeigt.
- Waffe (inkl. Schaft) mit öligem Lappen abreiben.

## 9.4 Wartung des Abzugs

- Abzug trocken und staubfrei halten (Die Klinken wurden von ANSCHÜTZ mit einer langlebigen Fettung versehen).

- Innenteile des Abzugs nie mit einem Spray oder Öl auswaschen, um ein Verharzen, Verkleben oder Verschmutzen der Abzugsteile zu vermeiden.

⚠ Bei der Wartung der Waffe dürfen kein Schmutz, keine Rückstände von Lösungsmitteln, Fette sowie ungeeignete Öle in die Abzugsvorrichtung gelangen.

## 9.5 Wartung des Verschlusses

ANSCHÜTZ empfiehlt, für eine optimale Leistung die Schlagbolzenfeder (c) alle 5 Jahre oder nach Abgabe von 50.000 Schüssen durch einen autorisierten Büchsenmacher auszutauschen.

### 9.5.1 Verschluss zerlegen

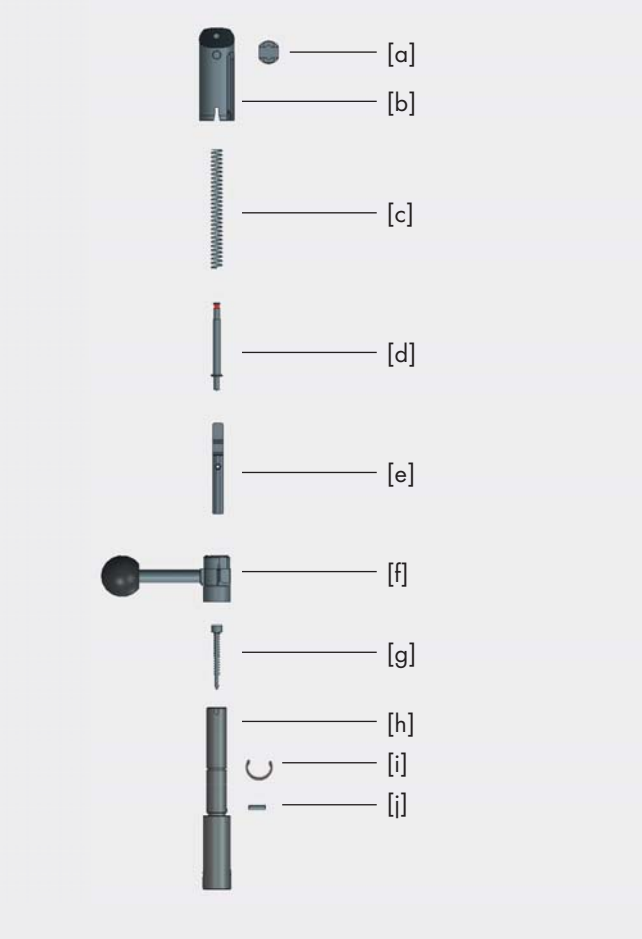



*Abb. 28 Verschluss zerlegt*

**Bildlegende**

[a] Arretierknopf
[b] Verschlusshülse
[c] Schlagbolzenfeder
[d] Signalstift
[e] Schlagstück
[f] Kammergriff
[g] Schlagbolzen mit Rückstellfeder
[h] Kammer
[i] Halbmondring
[j] Anschlagstift

**HINWEIS!**

**Das Zerlegen des Verschlusses sollte nur zu Wartungszwecken durch einen autorisierten Büchsenmacher erfolgen.**

▶ Verschluss [2] ausbauen (siehe Kapitel 8.1.3).

▶ Verschluss [2] entspannen (Kammergriff [3] gegen den Uhrzeigersinn in Pfeilrichtung nach links drehen).

✔ Der im gespannten Zustand herausragende Signalstift [d] taucht vollständig ins Verschlussinnere.

*Abb. 29 Verschluss gespannt - Signalstift [d] sichtbar*

*Abb. 30 Verschluss entspannt - Signalstift [d] nicht sichtbar*

▶ Schlogbolzenfeder [c] in Richtung Verschlusswarzen bis zum Anschlag drücken und den Arretierknopf [a] mit einem 5 Cent Stück (oder ähnliches) um 90° drehen.

*Abb. 31 Arretierknopf [a] und 5 Cent Stück*

▶ Verschlusshülse [b] nach hinten abziehen.

▶ Schlagbolzenfeder [c] und Signalstift [d] herausziehen.

▶ Schlagstück [e] entnehmen.

*Abb. 32 Schlagstück [e] entnehmen*

✔ Der Verschluss [2] ist nun zerlegt und kann gereinigt werden.

**HINWEIS!**

**Alle Teile des zerlegten Schlosses mit einem dünnflüssigen, nicht harzenden Öl von Schmutz und Pulverrückständen befreien.**

**Anschließend die Bauteile des Schlosses mit einem leichten Ölfilm überziehen.**

## 9.5.2 Schlagbolzen ausbauen

**VORSICHT!**

**Nur durch den autorisierten Büchsenmacher!**

▶ Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie und jegliche Schadensersatzansprüche.

▶ Halbmondring [i] abnehmen

▶ Kammergriff [f] nach hinten herausnehmen

▶ Anschlagstift [j] entfernen

▶ Schlagbolzen [g] inkl. Rückstellfeder entfernen

**HINWEIS!**

**Alle Teile des zerlegten Schlosses mit einem dünnflüssigen, nicht harzenden Öl von Schmutz und Pulverrückständen befreien.**

**Anschließend die Bauteile des Schlosses mit einem leichten Ölfilm überziehen.**

## 9.5.3 Verschluss zusammenbauen

▶ Schlagbolzen [g] und Rückstellfeder auf Position „Zündloch" drehen.

▶ Anschlagstift [j] montieren

▶ Kammergriff [f] montieren

▶ Halbmondring [i] montieren (Achtung: die Position muss mit der Verschlusshülse [b] übereinstimmen)

▶ Schlagstück [e] einsetzen

▶ Signalstift [d] einsetzen

▶ Schlagbolzenfeder [c] einsetzen

▶ Verschlusshülse [b] aufsetzen

▶ Verschlusshülse gegen die Schlagbolzenfeder [c] in Richtung Verschlusswarzen bis zum Anschlag drücken und den Arretierknopf [a] mit einem 5 Cent Stück (oder ähnliches) um 90° drehen.

**HINWEIS!**

**Der fertig montierte Verschluss muss vor einsetzen in die Hülse gespannt sein. Verschluss spannen (siehe Kapitel 8.1.2).**

## 10. Störungsbeseitigung

**VORSICHT!**

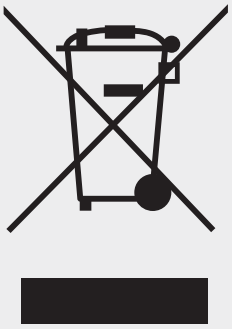
**Bei Fehlfunktionen (z.B. nicht abgefeuerte Schüsse, etc.) ist die Waffe zu entladen, zu sichern und unverzüglich zu einem Fachhändler/Büchsenmacher zu bringen oder an ANSCHÜTZ zu senden.**

**HINWEIS!**

**Die technischen Daten entsprechen nicht der gesamten Modellpalette. Spezifizierte Modelldaten sind auf www.anschuetz-sport.com zu finden.**

## 11. Entsorgung

Die Entsorgung der Waffe muss von einem Fachhändler/Büchsenmacher nachweislich durchgeführt werden.



## 12. Sonstiges

Zusätzliche Informationen stehen im Internet unter **www.anschuetz-sport.com** zur Verfügung.

Über Neuigkeiten zu diesen und anderen Produkten informiert ANSCHÜTZ ausserdem durch den im Internet kostenlos zu abonnierenden ANSCHÜTZ-Newsletter.

**HINWEIS!**

**Bitte waschen Sie ihr Hände aus hygienischen Gründen, nach jeder Benutzung des Gewehrs, da sich z.B. Öle, Fette oder Verunreinigungen am Gewehr befinden können.**

## 13. Schussleistung

Die Schusspräzision eines Gewehrs ist von vielen Faktoren abhängig. Ein wichtiger Faktor hierzu ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen.

Die Zieloptik und deren Montage ist ebenso bedeutend. Parallaxe, lose Absehen, Defekte der Absehenverstellung und eine nicht optimale Montage sind die häufigsten Ursachen für unbefriedigende Schussleistungen. Deshalb sollten nur vom Fachmann montierte Marken-Zielfernrohre und -Montagen verwendet werden und die Munition auf Ihr Gewehr abgestimmt sein.

Selbst Munition gleichen Fabrikats und der gleichen Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Gewehr zu Gewehr eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage ergeben. Bei optimal ausgewählter Munition, Zieloptik und Montage leisten wir Gewähr für eine hervorragende Schussleistung unserer Gewehre. Siehe Garaniekarte.

Bitte beachten Sie auch, das jedes Anbauteil oder Zubehör (unabhängig vom Hersteller) wie z.B. Schalldämpfer, Mündungsfeuerbremsen oder Optiken zur Präzision und Schussleitung beitragen und Auswirkungen darauf haben können.

**HINWEIS!**

**Jeder Verschluss ist auf ein dazugehöriges Gewehr angepasst um eine optimale Schussleistung zu erzielen. Die Verschlüsse dürfen aufgrund dessen und aufgrund der Sicherheit nicht vertauscht werden.**

# 14. Garantiekarte

ANSCHÜTZ

EINFACH EINS WERDEN!

## <<< GARANTIE >>>

**1. Material:**

Dieser Artikel wurde zum Verkauf freigegeben, nachdem er selbst, seine Materialien und Einzelteile strenge Kontrollen durchlaufen haben, oder das Gewehr beim Beschuss seine Haltbarkeit und Funktion unter Beweis gestellt hat. Die J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG übernimmt für zwei Jahre volle Garantie auf Material- oder Bearbeitungsfehler (ausgenommen Schaft- und Federbrüche), sofern ein Mangel nachweisbar bereits zum Zeitpunkt der Übergabe des Artikels vorlag. Für Mängel, die auf unsachgemässe Behandlung oder auf Reparaturen zurückzuführen sind, steht die J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG nicht ein. Die Garantieleistung steht in unserer Wahl in Nachbesserung oder Neulieferung. Schadensersatzansprüche – aus welchem Rechtsgrund auch immer geltend gemacht – sind ausgeschlossen.

**2. Schussleistung:**

Der Erwerber ist verpflichtet, festgestellte Mängel der Schussleistung innerhalb eines Monates nach dem Neukauf schriftlich bei der J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG unter Vorlage eines eigen erstellten Schussbogens geltend zu machen. Die J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG behält sich vor, das Gewehr an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben (DEVA oder Staatliches Beschussamt). Sollte dort eine hervorragende Schussleistung bestätigt werden, ist die J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG berechtigt, die Kosten der Überprüfung des Gewehrs zu berechnen. Die übernommenen Garantien gelten nicht bei Beschädigungen des Gewehrs durch mechanische Einwirkungen sowie unsachgemäße Handhabung oder Pflege durch den Erwerber. Die Garantie ist ausgeschlossen, wenn das Gewehr durch nichtautorisierte Personen repariert oder verändert wurde. Ebenso entfällt eine Garantie bei Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP-zugelassener Munition.

Wir bitten, diese Karte im Garantie-/Schadensfall – von Ihrem Waffenfachgeschäft ausgefüllt und unterschrieben – mit dem Artikel an uns einzusenden.

---

**J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG · Jagd- und Sportwaffenfabrik**

Postfach 1128 · D-89001 Ulm/Germany · www.anschuetz-sport.com

**Fabrikations-Nr.:**

**Datum des Verkaufs:**

**Gekauft bei:**

(Stempel und Unterschrift des Waffenhändlers)